

Formel-1-Gefühl auf Bobby-Car erleben

Warmfeiern mit einem spannenden Rennen. Am Samstag, 3. Mai, dem Vortag des verkaufsoffenen Sonntags, wird in Hechingen mit Bobby-Cars um Pokale gefahren. Und auch Erwachsene sind am Start.

■ Von Klaus Stopper

HECHINGEN. Veranstalter ist das Hechinger Stadtmarketing. Organisator ist Sandro Milioto. Strecke für das erste Hechinger „Bentley-Cityrace“ – die Medizintechnikfirma Bentley ist Hauptsponsor und wird auch mit firmeneigenen Piloten beteiligt sein – wird der untere Teil der Herrenackerstraße sein. Gefahren wird von 14 bis 19 Uhr. Teilnehmen können alle, die über ein Fahrzeug verfügen und über einen gut sitzenden Helm, der Startvoraussetzung ist. Es gibt unterschiedliche Altersklassen.

Es es wird mit hunderten Fahrerinnen und Fahrern gerechnet. Viele Firmen machen mit, viele Kinder werden erwartet, und Eltern werden sich wohl auch hinreißen lassen, da zu starten. Diese sogenannten Rutschautos – auch Modelle anderer Hersteller sind zugelassen – halten das Gewicht von Erwachsenen problemlos aus. Siegerehrung ist abends an der Johannesbrücke, wo ein kleines Festzelt der Narthalla stehen wird und nach der Übergabe der Siegerpokale und Teil-



nehmer-Medaillen DJ Alex S. für die Feierlaune zuständig ist.

Schon geradeaus fahren ist mit Bobby-Cars eine Herausforderung

Wie so ein Rennen abläuft? Etwa in der Mitte der Straße bei der LBS wird eine schräge Rampe aufgebaut, auf der jeweils maximal vier Fahrzeuge gleichzeitig starten können. Ziel wird unten im Bereich der Johannesbrücke sein. Also eine relativ gerade Strecke mit einer einzigen Kurve, und zusätzliche Slalom-Hindernisse wird es kaum geben. Ist das denn spannend? „Probieren sie es mal aus. Es ist schon schwierig, mit einem Bobbycar geradeaus zu fahren“, versichert Markus Ringle von der Firma Be Save

aus Albstadt, die über entsprechende Erfahrungen verfügt, vergangenes Jahr in Albstadt so ein Rennen organisierte und für den professionellen Rahmen der Veranstaltung sorgt. In Direktausscheidungen treten die Sieger der einzelnen Runden gegeneinander an, bis am Ende der Champion ermittelt ist.

Sie seien zwar eine Sicherheitsdienst-Firma, erklärt Martin Braun, aber mit seinem Kollegen Markus Ringle habe er eigentlich im Veranstaltungsbereich angefangen bei Festivals und Ähnlichem. „Wir ziehen deshalb auch gerne mal die Arbeitshandschuhe an“. Die Firma baut nicht nur die Rennstrecke auf, sondern sie betreut auch die Internetseite „Cityrace.fun“, über die Anmeldungen möglich sind. Da könne durchaus eine Kindergarten-Gruppe

als Team starten, Firmen, Schulklassen, Einzelpersonen.

Bastler können Fahrzeuge auch verändern

Spannend auch: Das Gehäuse des Bobby-Cars muss zwar erhalten bleiben, aber Bastler können bessere Räder dranschrauben, die Lenksäule verlängern, die Sitzfläche erweitern oder das Innere mit Beton ausgießen. Am Start ist der TÜV präsent, der die Sonderanfertigungen auf Sicherheitsgefahren hin überprüft, und eine Waage ist auch am Start, denn Fahrer und Fahrzeug dürfen zusammen höchstens 135 Kilogramm wiegen. Es sind auch andere Marken zulässig, allerdings nur Rutsch-Fahrzeuge und keine

Seifenkisten. In begrenztem Umfang stellen die Veranstalter am Start auch Leihfahrzeuge.

„Die erste Idee dazu hatte Rainer Weith, wir fanden das alle toll, und wir wollen das auf jeden Fall auch wieder die nächsten Jahre anbieten“, versichert Stadtmarketing-Chef Thomas Sigg. Möglich sei das aber nur durch tolle Sponsoren. Neben Bentley sind das die AOK, Gambro, Fahrer Wohnkonzept, Maschinenfabrik Merk, die Autohäuser Kleinmann und Kalbacher, die Stadtwerke, KDS, Sparkasse und HVB Wiest und Schürmann.

Joachim Wien wiedergewählt

HECHINGEN. In der Hauptversammlung des Fördervereins der Villa Eugenia ist Joachim Wien als Vorsitzender wiedergewählt worden. Allerdings standen 13 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen gegenüber. Im Vorfeld gab es Gerüchte über eine Gegenkandidatur, allerdings trat in der Versammlung niemand außer Wien für das Amt an. Auch Kritik an seiner Amtsführung wurde aus den Reihen der Mitglieder an diesem Abend nicht geäußert. Joachim Wien erklärte, dass er nicht an seinem Amt klebe, dass er aber nur in dem Fall nicht kandidiert hätte, wenn ein gesamtes „funktionfähiges Vorstandsteam“ gegen das aktuelle Team angetreten wäre. Das sei aber nicht in Sicht gewesen. Zu seinem Stellvertreter wurde Oliver Skoko gewählt, Schatzmeister bleibt Edmund Belser, Schriftführerin ist Anita Anders, und als Beisitzerinnen wirken Angelika Kalchert und Annette Buckenmaier im Vorstand mit. Über die Versammlung wird in der Donnerstagsausgabe ausführlich berichtet.

Telefon-Kabel abgerissen

HECHINGEN. Bei einem Unfall mit einer Forstmaschine ist am Montagvormittag auf dem Landwirtschaftsweg zwischen Hechingen und Schlatt ein Telefon-Kabel abgerissen worden. Kurz vor 11.45 Uhr fuhr laut Mitteilung der Polizei ein 71-jähriger mit seiner selbstfahrenden Forstarbeitsmaschine auf dem Weg parallel der B 32 in Richtung Schlatt. Trotz eingefahrenem Kran blieb das Fahrzeug an einer über die Straße verlaufenden Telefonleitung in vier Metern Höhe hängen und riss diese ab. Durch eine Streife des Polizeireviers Hechingen konnte in der Folge zeitnah ein Techniker erreicht werden, der die Leitung wieder reparierte.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110
Notdienst 116 117
Krankentransport: 07433/19222
Giftnotruf 0761/1 92 40
Zahnärztlicher Notdienst 01801/116 116
Telefonseelsorge 0800/111 01 11

APOTHEKEN-NOTDIENST

Aktuelle örtliche Daten über Festnetz: 0800 00 22 8 33 (kostenfrei) und **Mobilfunk** 22 8 33 (Kosten max. 69 Cent/Minute) sowie **online:** www.aponet.de

ÄRZTE

DOCDIREKT
Ärztlicher Notdienst: 116 117 (Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten für gesetzlich Versicherte)

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07433/901825
 redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de
 Anfragen zur **Zustellung:** 0800/7807802 (gebührenfrei)

Ein Sonntag, um Hechingen zu genießen

Über 30 Firmen beteiligen sich am verkaufsoffenen Sonntag „Hechingen aktiv“ am 4. Mai. Was vom Feuerwehrhaus bis zum Obertorplatz geboten ist, hat der Stadtmarketingverein nun vorgestellt.

■ Von Klaus Stopper

HECHINGEN. Nach der Wiederbelebung von „Hechingen aktiv“ im vergangenen Jahr wird sich Hechingen auch dieses Jahr am 4. Mai von seiner buchstäblichen Sonntagsseite zeigen. Von 12 bis 17 Uhr haben dann viele Geschäfte geöffnet, und viele davon bieten Sonderaktivitäten und spezielle Informationsmöglichkeiten für diesen besonderen Tag. Und auch das Rahmenprogramm – nicht zuletzt auch für Kinder – verspricht den Besuch hier zum Erlebnis zu machen.

Viele Hechinger Vereine sind mit an Bord, betreiben Verpflegungsstände, Musikkapellen spielen und auch Vorführungen sind geplant. Zudem wird die Märchen-Erzählerin Sigrid Maute an fünf Stellen in der Stadt Zuhörer mit ihren Geschichten in den Bann ziehen.

Über 30 Firmen präsentieren sich ihren Kunden

Über 30 Firmen haben schon zugesagt, dass sie mitmachen, „mehr als im vergangenen Jahr“, freut sich Stadtmarketing-Vorsitzender Thomas

Sigg, der mit einem Projektteam aus Rainer Weith, Michael Dengler, Philipp Buck, Wilfried Dillmann und Josef Wolf ein umfassendes Programm auf die Beine gestellt hat. „Herausfordernd“ sei das, ergänzt er, denn die Veranstaltung erstreckt sich vom Feuerwehrhaus in der Unterstadt bis hoch zum Obertorplatz.

Diese Weitflächigkeit sei alleine schon wegen der für solche Großveranstaltungen mittlerweile notwendigen Sicherheitsmaßnahmen sehr aufwendig, so Sigg. Es sei viel Arbeit in Abstimmung mit der Stadt zu erledigen, aber auch die Kosten seien hoch. Andererseits bietet der verkaufsoffene Sonntag damit auch viel Platz für unterschiedlichste Angebote.

Der Obertorplatz bietet Programm für Kinder und Jugendliche

So wird auf dem Obertorplatz mit verschiedenen Spielen ein spezielles Kinder- und Jugendprogramm geboten, auf dem Kirchplatz gibt es Speis und Trank an mehreren Stellen, auf dem Marktplatz wird eine Fahrrad- und Quad-Ausstellung zu



Hechinger Stadtmarketing-Aktive (vorne Sandro Milioto) organisieren mit Martin Braun und Markus Ringle (3. und 4. von links) von der Firma Be Save Hechingens erstes Bobby-Car-Rennen. Foto: Stopper

sehen sein, und die Hüpfburg vor dem Rathaus darf auch nicht fehlen.

Die Turmstraße und obere Staig müssen tapfer überbrückt werden, aber schon in der unteren Staig wird ein Oldtimer-Treffen stattfinden, das für Freunde des gepflegten Blechs eine Augenweide ist. Bewirtet wird zwar an vielen Stellen in der Stadt, einen Schwerpunkt wird aber auch dieses Jahr wieder die Johannesbrücke darstellen.

Die traditionelle Fahrzeugschau Hechinger Autohäuser wird sich über die Herrenacker-

und den Teil der Bahnhofstraße vom Kino bis zum Kreisel erstrecken. Die Straße wird hier ebenso gesperrt wie der Teil der Ermelesstraße vom Feuerwehrhaus bis zum Kreisel. Autos werden über den St. Luzen Weg zum Bahnhofskreisel in Richtung Europakreisel umgeleitet.

Voll gesperrt wird, wie angesprochen, in diesem Jahr dann der Teil der Ermelesstraße bis zum Feuerwehrhaus. Hier präsentieren sich viele Handwerksfirmen. Ein besonderes Thema werden dabei wieder Präsentation im Bereich der

Energietechnik sein. Feuerwehr und DRK werden mit einem Tag der offenen Tür ebenfalls den verkaufsoffenen Sonntag unterstützen. Und außerdem wird es sein, auch mal an der Rückseite des Feuerwehr-Schlauchturms vorbeizuschauen, denn dort präsentiert der Alpenverein, wie man sich an dieser beängstigend hohen Kletterwand gut abgesichert herumhangeln kann. Das Quad-Center und die Firma KDS werden zudem an diesem Tag auch in ihren Firmengebäuden für Besucher geöffnet haben.